

Haus zum Lindwurm.

Der bereits 1495 bezeugte Hausname nimmt Bezug auf den Drachen im Stadtwappen. Das heutige Gebäude mit Kernteilen von 1279 entstand 1571 durch Zusammenlegung und Aufstockung zweier Zeilenhäuser. Fassade und Umbau des Innern 1819–20. A. 20. Jh. in Besitz von Prof. Robert Gnehm, nach 1945 der Geschwister Jakob und Emma Windler, die die gleichnamige Stiftung errichteten und die Umnutzung zum Museum (1992–93) einleiteten. Stattliche fünfachsige Empirefront mit grosser Pilastergliederung und flachem Dreieckgiebel, der zentrale Erker von Balkon überfangen. In der Eingangshalle Renaissancetür sowie Balkendecke mit Schwarzweissmalerei um 1700; im Salon des 2. OG Empirestuckdecke. Das durch einen Hof abgetrennte geriegelte Hinterhaus mit Lauben erb. 1712.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

